Verwildert kommen vor:

Rosa cinnamomea L.

forma foecundissima Koch (R. foecundiss. Münchh.)

Ziemlich häufig an Zäunen, in Hecken, an Bachufern.

Rosa turbinata Aiton.

Hin und wieder an Zäunen.

Rudolstadt, d. 5. März 1882.

Über einige neue und kritische Pflanzen der Thüringischen Flora.

(Eigenhändiges Referat eines in der Sitzung der Sektion Erfurt zu Weimar am 12. Febr. 1882 von Professor Haussknecht gehaltenen Vortrags.)

Professor Haussknecht besprach unter Vorlegung der betreffenden Exemplare mehrere kritische Pflanzen, um die Aufmerksamkeit der thüringischen Botaniker darauf zu lenken.

1) Eine Atriplex, scheinbar zwischen A. nitens und patula stehend, die aus Thüringen bisher nur in der Flora von Halle angegebene A. tatarica L., die jedoch nach Heynhold und Holl auch bei Jena und Naumburg vorkommen soll. Nachdem sie Vortragender zahlreich in und oberhalb der Weinberge bei Burgwerben bei Weissenfels aufgefunden, so ist ihr Vorkommen an den genannten Orten sehr wahrscheinlich.

2) Anthoxanthum Puellii Lec. u. Lamotte, bereits vor mehreren Jahren auf den Freiland-Kulturen nördlich von Erfurt von ihm aufgefunden. Da dasselbe in Nord-Deutschland von Lübeck bis in die Lüneburger Heide und bis in die Gegend von Hannover häufig auf den Sandflächen ist, so könnte es entweder von dort oder aus Frankreich mit Sämereien eingeschleppt sein.

3) Besprach der Vortragende die einheimischen Alopecurus-Arten und zeigte den bei Dittersdorf im Neustädter Kreis von ihm aufgefundenen Alopecurus geniculatus × pratensis = A. hybridus Wimm. vor, der die Kennzeichen der beiden Stammeltern völlig in sich vereinigt. Ferner legte er den ebenfalls dort aufgefundenen Alopecurus fulvus × geniculatus vor, der bei völliger Sterilität sich durch die nur sehr kurzen Grannen von den Eltern unterscheidet. Er forderte zu Beobachtungen auf, wie sich Alop. nigricans Schönh. Fl. v. Thür. zu Alop. geniculatus × pratensis verhält, der sich durch seine weit umherkriechenden Ausläufer von Alop. pratensis unterscheiden soll. Da letzterer in manchen Gegenden des Thüringer Waldes häufig sein soll, so würde Einsendung vollständiger Exemplare sehr erwünscht sein.

4) Um die Aufmerksamkeit auf die einheimischen Rosen zu lenken, mit denen Herr Dufft zu Rudolstadt bereits so schöne Resultate erzielt hat (vgl. den ersten Artikel dieser Nummer. D. Red.) legte er vom Ettersberg bei Weimar Rosa Andrzeiowskii Stev. vor, die von der dort gleichfalls vorkommenden und ihr nahe stehenden R. venusta Scheutz durch die lang und ziemlich breit blattartigen Kelchzipfel, durch die grossen Blättchen, sowie deren Zahnung und durch die langen Fruchtstiele abweicht.

5) Ausserdem wurde Cuscuta Viciae Schönh. vorgelegt, welche Vortragender vor mehreren Jahren auf einem mit Wickfutter bestandenen Acker bei Salzungen auffand, wo sie in grossen Massen die Pflanzen überzog. Sie wurde schon 1845 von Schönheit in den Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Thüringen No. 4 ausführlich besprochen, scheint aber seit jener Zeit nicht wieder beobachtet zu sein. Im Anschluss an diese legte er eine andere, bisher übersehene oder verkannte Art, die er vor zwei Jahren in der Nähe von Schweinfurt auffand, wo dieselbe die Weidengebüsche am Mainufer von Hassfurt bis Volkach hin stellenweise überzog Dass diese Cuscuta Cesatiana Bert. dort wirklich einheimisch ist, glaubt Vortragender annehmen zu müssen. Den ältesten Leuten jener Gegend ist dieselbe von jeher als Weiden-Vertilger bekannt gewesen. In der Flora von Schweinfurt von Em. Segn. wurde dieselbe als C. europaea aufgeführt.

6) Endlich legte derselbe eine Orchis vor, welche er vor einigen Jahren bei Scharzfeld am Harze auffand, eine Orchis coriophora × latifolia, welche nur in der Blattform mehr an O. coriophora erinnert, in den Blüten jedoch völlig in der Mitte zwischen beiden steht. Denjenigen Botanikern, welche Bastarde mit Speziesnamen belegen, mag zur Bezeichnung dieser Verbindung der Name Orchis Schulzii dienen, in Anerkennung der Verdienste, welche Herr Max Schulze in Jena sich um die Erforschung der Flora seiner Wohnorte erworben hat.

Botanische Ernteberichte im Jahre 1881.

Über die Flora des Vorderharzes u. Kyffhäusergebirges.

Wie die landwirtschaftlichen Ernteberichte auch in wissenschaftlicher Beziehung wertvoll sind, so dürften jährliche Zusammenstellungen über die Entwickelung bestimmter botan. Spezies unserer Flora, mithin botan. Ernteberichte, für die Entwickelungskenntniss der einzelnen Arten und deren Abänderungen, besonders dann von Nutzen sein, wenn zugleich den Ursachen nachge-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 1882

Autor(en)/Author(s): Haussknecht Heinrich Carl [Karl]

Artikel/Article: Über einige neue und kritische Pflanzen der Thüringischen Flora. 32